

Volkswacht

für Schlesien

Anzeigenpreis: Je Zeile für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 1.50 Mk., auswärts 2.00 Mk. ...

Organ für die werktätige Bevölkerung

Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141. Postfach-Ronto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852.

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ...

Frankreich opfert nichts.

Frankreich verlangt seine Lieferungen ohne Verzug.

Aus Paris wird gemeldet: Der Kammerausschuss für auswärtige Angelegenheiten prüfte die Gesamtheit der jüngst vom Ministerpräsidenten abgegebenen Erklärungen. Er sprach formell den Wunsch aus, daß im Verlauf der bevorstehenden Verhandlungen kein Beschluß gefaßt werde, der die von Deutschland geschuldeten Zahlungen verzögere oder herabsetze.

Briand sagte in einer Senatsrede u. a., er müsse noch von der Reparationsfrage sprechen. Der Mechanismus des Vertrages werde nach jeder Richtung hin funktionieren, wie er sein müsse. Man habe von Opfern gesprochen, die er vor dem Obersten Rat gebracht habe.

Briand verdrückte sich dann über die Washingtoner Konferenz und sagte, die U-Boote seien für den Schutz der französischen Küste und die französischen Kolonien unerlässlich.

Eine französische Stimme gegen das angeblich fertige Kompromiß Lloyd George-Briand.

Dr. Rathenau hat sich bereits am Donnerstag kurz nach seiner Ankunft den Mitgliedern der Reparations-Kommission zu informativem Zweck zur Verfügung gestellt. Gestern hat die erste Besprechung mit der Kommission stattgefunden.

Der „Temps“ bespricht im übrigen dann auch die Londoner Abmachungen zwischen Briand und Lloyd George und teilt mit, daß von der voraussichtlich zu fordernden Jahreszahlung für 1922 von 500 Millionen Goldmark ausschließlich der bereits gezahlten Milliarde England 450 Millionen und Frankreich 300 Millionen Goldmark und Belgien den Rest erhalten soll.

Neues U-Boot-Völkerrecht?

In der gestrigen Sitzung der Abrüstungskonferenz wurden von Hughes zwei Entschlüsse betreffend die Verwendung von U-Booten in Kriegszeiten eingebracht. Es heißt darin, daß U-Boote Handelschiffe nur dann angreifen dürfen, wenn diese dem Befehl zum Anhalten nicht Folge leisten, und andere Schiffe nur dann versenkt werden dürfen, wenn vorher die Besatzung und die Passagiere in Sicherheit gebracht worden sind.

Oedenburg an Ungarn.

Die Völkervereinigung billigte die Vorschläge des Ausschusses der Generale auf Uebergabe des Oedenburger Gebiets an Ungarn am 1. Januar.

Am Berliner Devisenmarkt

macht sich ein bemerkenswerter Stimmungsumschwung geltend. Während bisher die Spekulation größte Zurückhaltung zeigte, schreiten jetzt erste Bankfirmen zu umfangreichen Käufen. Infolgedessen war die Tendenz bei etwas lebhafteren Umständen am Donnerstag ausgeprochen fest.

Wann wird Oberschlesien übergeben?

(Drahtbericht unseres Berliner Büros.)

Nach französischen Blättermeldungen sollen die den Polen zugewiesenen ober-schlesischen Gebiete bereits am 15. Januar übergeben werden. Der bisherige Verlauf der Beratungen spricht gegen diese frühzeitige Uebergabe, die zweifellos noch gewisse Vorbereitungen notwendig macht.

Polnisch-Oberschlesien trägt mit an der Reparationslast.

„Daily Telegraph“ meldet aus Paris, daß auf Anfrage der polnischen Regierung vom Generalsekretariat des Völkerbundes eine Interpretation an den Vorkomitee gegangen sei über die Frage des Anteils des polnischen Oberschlesiens an den Reparationsleistungen Deutschlands.

Der künftige polnische Landtag.

Professor Buzel hat auf Grund statistischen Materials die künftige Zusammensetzung des neu zu wählenden polnischen Parlaments berechnet, wobei er eine Abgeordnetenzahl von 399 zugrunde legte. Der Nationalität nach würden im künftigen Sejm die Deutschen 14, die Juden 13, die Ukrainer 60, die Weißrussen 8, die Polen 107 Sitze erhalten.

Die Polen haben für ihre Nationalität danach nur 12 Sitze Mehrheit. Wenn sich die polnischen Sozialisten gelegentlich zu den unterdrückten Nationalitäten halten würden, könnte eine nationalpolitische Politik durch das Parlament unmöglich gemacht werden.

Korolento gestorben.

Wie die Warschauer ukrainische Sowjet-Mission meldet, ist in Boltana am 25. Dezember einer der größten und ältesten russischen Schriftsteller, Wladimir Korolento, gestorben. Korolento ist weltberühmt nicht nur als Schriftsteller, sondern auch als langjähriger Freiheitskämpfer zu Zeiten des Zarismus.

Verhandlungen zwischen Polen und der Ukraine über ein Handelsabkommen.

Aus Charkow, der Hauptstadt der Ukraine, wird gemeldet, daß der polnische Gesandte dem Vorkomitee für auswärtige Angelegenheiten der ukrainischen Sowjetrepublik eine Note überreicht hat, in welcher der ukrainischen Regierung der Vorschlag gemacht wird, unverzüglich mit der polnischen Regierung in Verhandlungen zwecks Abschluß eines Handelsabkommens zu treten.

Die allzu großen Reichstagswahlkreise.

In der „Bolschewischen Zeitung“ ist in letzter Zeit mehrfach auf die Mängel unseres jetzigen Reichstagswahlsystems mit großen Wahlkreisen und entsprechend langen Kandidatenlisten hingewiesen worden. Das bürgerliche Blatt macht die hieraus entstehenden Nachteile, über die man sich grundsätzlich wohl in allen demokratisch-republikanischen Richtungen einig ist, der Weimarer Verfassung zum Vorwurf. Demgegenüber weist Genosse Löbe in einem Brief an die „Bolschewische Zeitung“ darauf hin, daß eine neue Wahlkreiseinteilung mit der geltenden Reichsverfassung durchaus vereinbar sei.

„Gestatten Sie mir, darauf hinzuweisen, daß die Weimarer Verfassung mit Einkreismahl und Wahlkreiseinteilung überhaupt nichts zu tun hat. Der Artikel 22 dieser Verfassung, der vom Reichstagswahlrecht handelt, besagt nur folgendes:

„Die Abgeordneten werden in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl von den über zwanzig Jahre alten Männern und Frauen nach den Grundgesetzen der Reichsverfassung gewählt. Der Wahltag muß ein Sonntag oder öffentlicher Ruhetag sein. Das Nähere bestimmt das Reichswahlgesetz.“

Alles andere regelt wirklich ein besonderes Reichswahlgesetz und dieses, wie auch die Wahlkreiseinteilung, ist der Verordnung über die Wahlen zur Verfassungsgebenden Deutschen Nationalversammlung entnommen, welche die Volksbeauftragten am 30. November 1918, also bald nach den Stürmen der Revolution, ausgegeben hatten. Auf sie stützt sich auch das Reichswahlgesetz vom 27. April 1920, das in derselben Eile nach dem Kapp-Putsch verabschiedet wurde, um die Juniwahlen 1920 schneller herbeizuführen.

Damals schon waren alle Parteien, die im Geschäftsverhandlungs-ausschuß des Reichstags vertreten sind, der Meinung, daß die Wahlkreiseinteilung, welche ja die Grundlage für die langen Listen abgibt, geändert werden müßte und nur die angeblühene Unmöglichkeit, innerhalb weniger Wochen die ganze Reichsarbeit auf neue Wahlkreise einzustellen, veranlaßte damals die Parlamentarier, wie das Ministerium des Innern, von der sofortigen Aenderung der Kreise und damit auch der langen Listen Abstand zu nehmen. Erreicht dieser Reichstag ein natürliches Ende, so wird bis dahin zweifellos eine neue Wahlkreiseinteilung das Licht der Welt erblicken, denn das Reichswahlgesetz, welches die Verfassung vorseht, läßt sich natürlich in Verwirklichung und auch in Einkreismahl durchzuführen, wie das Beispiel anderer Staaten beweist.“

Die Innenpolitik Italiens.

Von unserer römischen Mitarbeiterin.

Die Kammer, die sich darin gefällt, immer ihr Damoklesschwert über jedem Ministerium zu halten, ist mit dem Kabinett Bonomi ziemlich glimpflich verfahren.

Bonomis Mehrheit setzt sich aus zwei großen Parteien zusammen, die etwas, wie ein Programm haben, mit denen sich also dauernde Abmachungen treffen lassen, ohne am Vorabend jeder Abstimmung den Erpressungsversuchen einzelner Gruppen Zugeständnisse machen zu müssen. Für das Ministerium haben am 8. Dezember gestimmt: die Klerikalen, die ja bekanntlich drei Minister im Kabinett haben, die Reformisten, denen der Präsident und der Arbeitsminister angehört, und die aus der Vereinigung der verschiedenen demokratischen Gruppen eben hervorgegangene neue liberale Partei, die die ganze bürgerliche Linke, mit Ausnahme der Republikaner, umfaßt. Gegen das Ministerium haben die Sozialisten, Kommunisten und Republikaner gestimmt; der Abstimmung haben sich die reaktionären Gruppen enthalten, nämlich die Faschisten, die Nationalisten, die Agrarier und die Fraktion Salandra. So hat das Ministerium mit 251 Stimmen gegen 105, bei 66 Stimmentzückungen, gesiegt.

Dieses Abstimmungsergebnis ist natürlich nicht damit zu erklären, daß etwa die Klerikalen und die Liberalen sehr begeistert über die Erklärungen des Ministerpräsidenten wären, der herzlich wenig gesagt und einen akademischen Ton angeschlagen hat, dessen Ruhe nicht allzugut zu dem leidenschaftlichen Widerstreit paßt, der das ganze Land bewegt. Die Abstimmung bedeutet vielmehr, daß man trotz der kläglichen Figur, die das Ministerium bei dem Faschistenüberfall auf Rom gespielt hat, in den nicht unter dem Einfluß der Faschisten stehenden Kreisen der Bourgeoisie dahinter gekommen ist, daß sich unter den heutigen Verhältnissen nicht leicht ein Ersatz für Bonomi finden läßt.

Die Rechtfertigung, die Bonomi für das Verhalten der Regierung während der Faschistentage in Rom versucht hat, ist sehr kläglich ausgefallen. Er hätte die Zusammenziehung der Faschisten in der Hauptstadt nicht erlaubt; sie wären ohnehin zur Ehre des „unbekannten Kriegers“ schon anwesend gewesen. Den Umzug hätte er unter der Bedingung gestattet, daß die Faschisten gleich nachher abreißen würden und dieser Bedingung wären „diese sonst so disziplinierten Scharen“ nicht nachgekommen!

Während dieser Rechtfertigungsversuch den Sozialisten zu wenig war und den Faschisten zu viel, so hat sich Bonomi den Beifall aller bürgerlichen Parteien verdient, indem er das Recht auf den Streik in den öffentlichen Arbeiten verneinte und formell erklärte, den Entlassungsparagrafen gegen die streikenden Eisenbahner durchzuführen.

Im großen ganzen orientiert sich das Kabinett nach rechts, wie das nicht anders sein kann bei einer ein Viertel der Kammer umfassenden sozialistischen Opposition. Immerhin bedeutet der Zusammenstoß der demokratischen Gruppen zu einer großen liberalen Partei für das Kabinett die Möglichkeit, nicht länger den periodischen Erpressungsversuchen der nationalpolitischen Rechten wehrlos preisgegeben zu sein. Das Votum vom 6. Dezember beweist die Lebensmöglichkeit des Kabinetts, das nicht weiter seine besten Energien daran zu setzen braucht, sich parlamentarisch im Gleichgewicht zu halten.

Damit ist natürlich nur die Frage der Daseinsfristung des Kabinetts gelöst, wozu es dieses Dasein bezugen wird, darüber sind noch nicht allzu viele Fingerzeige gegeben.

Im Vordergrund der Aktualität steht noch immer die Frage der „Faschistenbanden“. Die guten Leute haben nach ihrer Romfahrt den Friedensvertrag mit der sozialistischen Partei formell aufgesagt, nachdem sie ihn vorher mit Orientierung nichtachtet hatten. In den ländlichen Provinzen wüten sie weiter, namentlich in der unteren Po-Ebene, wo sie durch Gewalt und Bedrohung die Landarbeitergewerkschaften, die Genossenschaften und Volkshäuser systematisch vernichten. Hier greift der Faschismus den Schutz und die Gnade der Organisation der Großgrundbesitzer, und die Regierung läßt ihn ziemlich ungeschoren, die Richter sprechen seine Totschläger frei, die Polizei läßt seine bewaffneten Banden laufen. Wenn hier die Regierung mit Energie eingreift, kann sie einer unheilvolleren Lage ein Ende bereiten. Greift sie nicht ein, so drückt sie unserer Partei die Lippen...

Der Monumental-May - Lustspiel - Schlager
 3 übermütige Akte, tollster Humor
Pikanterien an einem kleinen Fürstenhof.
 Regie **Joe May** der Meister des indischen Grabes
Henry Bender als Detektiv Moritz Lux
 erregt Lachsalven durch seine urkomischen Verwechslungen. 10008



6 Akte fesselnder nervenpeitschender Spannung
Die Liebeshörig
 Ein bekannter Roman im Filmspiel
 Die hervorragendsten Glanzrollen für
Reinhold Schünzel, Conrad Veidt, Max Landa, Hilde Werner, Marga Kierska.
 Irrwege sündiger Leidenschaft.

Bei Lichtspiele
 Heilrichstr. 21-23
 Ein Blick in das Rettungshaus für gefallene Mädchen 10 009
Die Beichte einer Gefallenen
 Aus dem Inhalt:
 Die Folgen des Fehlschlusses. Aus Not zum Laster. Eine Sündenliste um 12 Uhr. Der Arbeitshaus. Die Frau des Fabrikbesitzers. Sumpflöcher der Nachbar.
 Das große Bestrogramm!
Paul Heise im Lustspielschlager in 4 Akten
Der Kammerdiener seiner Frau.

100 000 Bücher in 4 Wochen vergriffen!
 Der beispiellose Erfolg dieses Romans drängte zur Verfilmung des Sittenbildes
Der Leidensweg einer Prostituierten
 2 mal verboten erst im Streitverfahren mit Original-Photos freigegeben.

Eden Theater
 Nikolaistr. 27.
 Der auch bis Montag!
Das Indische Grabmal
 2. Teil.
 Wegen des großen Bedränges
 Beginn 6 Uhr
 Einlaß 3 1/2 Uhr

PALAST Theater
 Ein Anblick in der Erasmuskirche!
Verbrecher-Album
 Hochinteressante Erzählungen mit kriminaltechnischer Unterhaltung
Taschen-Diebe
 Eine Warnung in 6 Akten mit Marie Zelenka
 Elsa Moraw.
 Dars.:
Harry Hill
 als Verbrecher
Der Kampf in den Lüften
 Dramatischer sensationeller Kampf zwischen Detektiv und Verbrecher
 4 Akte

Gewerkschaftshaus
 Margaretenstraße 17.
 Sonnabend, den 31. Dezember, abends 6 Uhr
Gr. Silvesterball
 Gewinnstafeln im Bortanz am Saite des Gewerkschaftshauses und in der Soffenstraße zu haben. 9997

Zeitgenossen
 Varietetheater
 Morgen Silvester:
Abschiedsabend des Weihnachtsprogramms
 verbunden mit
BALL
 in allen Räumen diverse Unterhaltungen.
 7 1/2 Anfang 7 Uhr.
 Ab 12 Uhr: Beginn der großen Radrennen, auf der Bühne gefahren von ersten Radel Meistern.
 Dann ein sensationelles Varietete-Programm.
 Von 11 bis 1 Uhr Musik.

Wartburg-Lichtspiele
 Gröbchenstraße 94 a
 Nur bis Montag
„Erpresst“
 oder: In den Händen eines Heiratsschwindlers
 mit Gertraud Welker und Ernst Deutsch
 Dars.:
 2 übermütige Lustspiele:
Alte nicht kommen und Als ich eine Leiche war
 Musik: Kapellmeister Kaiser
Sonntag 3 Uhr: Große Kindervorstellung
 In den meisten Räumen morgen
Großer Silvesterball

„Reichshallen“
 Neue Schweidnitzer Straße 16.
Große Silvesterfeier
 Beginn des Konzerts 6 Uhr
 Tischbestellung erbeten
Soupers
 Telefon R. 2000
 Gedruckt: Stadtsankt Hubertus Bismarck.

Central-Ball-Saal
 im „Lustspielhaus“, Schweidnitzstr. 37
 Heute
Großer Tanz
 Morgen: Großer
Silvester-Ball.

SCHAUBURG VILGORIA-THEATER
 In beiden Theatern ab 7 1/2 Uhr!
DKK
 5052
 Fortsetzung und Schluß des Films
HARRY „Unus“ „Piel, der Eigene“
 im Gefängnis
 Der Weg in die Welt!
 NB. Bei dieser Szene ereignete sich der aufregende Zwischenfall, daß die Tauen des Fesselballons rissen und Harry Piel mit wahnwitziger Geschwindigkeit 3000 Meter hoch flog. Piel in seiner Ruhe und Kaltblütigkeit benützte durch Ziehen der Reißleine den Ballon als Fallschirm und landete glücklich.


ZEPTER-KINO
 Nur bis Montag!
Albertini
 6 Akte Sensationsdrama! 6 Akte
Julot, der Apachenkönig
 Ein Kampf gegen „Kings“, „Friedens“ und „Revolutionäre“ — Viel Volk, viel Polizei — Das Tollste an Sensationen, was je gefilmt wurde. 9998
Mat Föns: Der Todeshub
 Die Rache einer Frau — 5 Akte.
 Täglich bis Montag, 2. Jan., 4 Uhr:
Kindervorstellung!
 Millionär Bubi — 2 Akte und das große Programm.

Lichtspielhaus
 Täglich 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr
 In beiden Theatern
Uraufführung
Percy Morans Verbrechen
 Eine Kette lebensgefährlicher Sensationen in 5 Akten über die Knechtung einer Verschleppten.
 in den Hauptrollen:
Hanna Lierke — Jack Mylong.
 Ferner im
Lichtspiel-Haus: Unterlichtschemem Gesindel.
 Ein gewaltiger Detektivfilm in 5 Akten über **Gehelmissse einer Großstadt.**
Matthias-Kino: Frank Norton
 Der unüberwindliche Gauerner in dem Abenteuerfilm **Der Museumsdiebstahl**
 5 Akte sensationsreicher Szenen.

Luna-Park
 Breslau-Morgenau Tel. Ring 7902
 Sonnabend, 31. Dezember 1921
 in den festlich erleuchteten Prachtsälen:
Silvester-Redoute
 maskiert und unmaskiert.
 Prämierung der drei schönsten Damen- und zwei originellsten Herren-Masken durch Entscheidung des Publikums.
 Im stimmungsvoll geschmückten Sternensaal Weinzwang. Begrüßung des neuen Jahres durch Fantarenbläser und Glockengeläut von Kirche Wang im Riesengebirge.
 Beginn 6 Uhr. 5054
 Niemand verläßt uns, an der wunderbar von Silvesterfeier im Luna-Park teilzunehmen.
 Tischbestellungen Ring 7902 erbeten!

Bitte bei allen Einfäufen stets die Inserenten unserer Zeitung zu berücksichtigen.

Jupiter Lichtspiele
 Weichselstraße 30 32.
 Unser sensationelles Programm!
Hyänen
 und das Schlachtfeld des Lebens
 I. und II. Teil.
 I. Apachen von Paul
 II. Das Hinmord auf der Brücke 7
 in 3 gesonderte Akte.
 Ferner:
Ein Glückstag
 Gauder Lustspiel.
Kindervorstellung:
 Der Wald-West-Schwager
Bräutigam-Bill
 Fach-Lustspielhaus
 nach Theater, Götterstr. 28
Ruba-Salle
 Beste Hauswirtschaftliche
 Einrichtungsgegenstände
 Silber- und Goldwaren

Einbruchsdiebstahl. Kronprinzstraße 11 ist aus einer Wohnung ein brauner Damenpelz mit Kofussfutter und grauem Pelzfragen gestohlen worden. ...

Konzerte. Lieberabend des Sängerkhore „Liederhort“. Die Wahl des ersten Weihnachtstages als Termin für das Konzert des Sängerkhore „Liederhort“ im Gewerkschaftshaus hatte wohl bei einem Teil des Publikums den an den Heiligen menschenlich begreiflichen Hang zu gewöhnlicher Hebeligkeit unterstellt...

geschicklichen Vergangenheit des Sängerkhore „Liederhort“ unbekannt, kann ich nur sagen, daß ich dem Gesangverein bei seinem Lieberabend zum erstenmal begegnet bin und dabei den Eindruck eines erstmaligen, öffentlichen Auftretens gewonnen habe.

Familiennachrichten

Karl Mende
im Alter von 52 Jahren.
Dies zeigen schmerzerfüllt an
Die trauernde Gattin,
Pflegerin neben Verwandten

Herr Karl Mende
im Alter von 52 Jahren.
Die trauernde Gattin
Emma Bischof

Adolf Bischof
im Alter von 48 Jahren.
Dies zeigt schmerzerfüllt an:
Die trauernde Gattin
Emma Bischof

Adolf Bischof
im Alter von 39 Jahren.
Eine treue Anteilnahme
Die Ortsverwaltung

Robert Zeldler
Ein dauerndes Andenken bewahren ihm
Die Mitglieder
des Sparvereins „Kassianen“

Gegen Unzucht, Fäulnis u. Läuse
Sinnvoll, wirksam, billig
Carbol

Stadt-Theater.

Freitag, nachm. 8 Uhr:
Prinzessin Husbewind
Abends 7 Uhr:
Lohengrin

Schauspielhaus.
Dienstag, abends 8 Uhr:
Die Langgräfin

Dominikaner!!!
Täglich Punkt 7 1/2 Uhr
Die Langgräfin

Möbel
auf Kredit
einmalige Stillschaltung
Kreutz & Co.

Vereinigtes Theater in Breslau.

Sobe-Theater, Thalia-Theater.
Freitag, 20. Dez. 7 Uhr: **Die sieben Weiberkinder**

OK
Taschenrechner, Nur 4 Tage!!
Aus den Memoiren einer Filmschauspielerin

Abgabe der Umjahreerklärung für das Kalenderjahr 1921.
Auf Grund des § 111 der Einkommensteuerverordnung...

Margarine-Preise!

Eine erneute Preiserhöhung für Margarine ist in Aussicht genommen.
Tafel-Margarine Ia Pfund 19.80
prima " 21.50

Silvester-Angebot!
Zum bevorstehenden Jahreswechsel empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:
Silvesterpunsch, Rum, Arrak, diverse feine Liköre, Bordeaux-, Mosel-, Rhein- und Pfalz-Weine

Hausmeisterstelle
Gute, lohnende Hausmeisterstelle
Friedenstraße 6

Arbeitsmarkt
2 tüchtige Anschläger
für Kraftfahrzeugführer für dauernd gesucht.

Schneider
auf Stoffen und Heften gesucht

Zeitungsträgerinnen
für Odettor, innere Stadt, Ohlauertor und Grabschen sofort gesucht

Margarine!
Konkurrenzlose Sonder-Preise!
ff. Tafel-Margarine Pfd. nur 18.95
Prime " " " 21.-